

„Wegweiser“ e. V.

Verein der Freunde und Förderer psychisch Kranker und von Menschen mit Behinderungen
Schleswiger Straße 8, 17192 Waren, Tel.: 03991/732547, Fax: 03991/732999, <http://www.wegweiser-ev.de>



Tagesstätte
für erwachsene Menschen mit psychischer Erkrankung
in Waren

Konzeption



Stand: 03. November 2014

Vereinsregister AG Waren Nr. 223
Vorstand: Christine Holz (Vorsitz)
Geschäftsführerin: Sabine Raatz
Steuernummer: 075/141/00459

Bankverbindung:
Müritz-Sparkasse Waren
Kto.: 64 010 27 94, BLZ: 150 501 00
IBAN: DE16 1505 0100 0640 1027 94

TGST Waren: 0 39 91/73 25 71
Wohnen Waren: 0 39 91/18 08 28
Buchhaltung: 0 39 91/12 05 55
e-mail: info@wegweiser-ev.de

Inhalt:

1. Der „Wegweiser“ e.V.
2. Unser Leitbild
3. Die Tagesstätte Waren
 - 3.1. Zielgruppe
 - 3.2. Ziele und Auftrag der Tagesstätte
 - 3.2. Unsere Angebote
 - 3.3. Maßnahmedauer, Umfang und Kosten
4. Modul: Belastungstraining und Arbeitstherapie
 - 4.1 Ziele des Belastungstrainings / der Arbeitstherapie sind
 - 4.2 Angebote für Belastungstraining und Arbeitstherapie
5. Modul: Abteilung für Senioren
 - 5.1 Ziele im Bereich der gerontopsychiatrischen Tagesstätte
 - 5.2 Angebote für Senioren
 - 5.3 Raumkonzept und Kapazität der Abteilung für Senioren
6. Lage, Raumkonzept und Kapazität
7. Personelle Ausstattung
8. Öffnungszeiten
9. Qualitätssicherung
 - 9.1 Mitwirkung der Nutzerinnen und Nutzer
 - 9.2 Jährliche Nutzerbefragung

1. Der „Wegweiser“ e.V.

Der Verein wurde 1993 in Waren (Müritz) gegründet und war eine Initiative der Selbsthilfegruppe für chronisch psychisch kranke Menschen. Er bietet vor allem Menschen, die mit einer psychischen Erkrankung leben, eine individuelle Begleitung mit dem Ziel einer selbständigen Lebensführung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Das Angebot des „Wegweiser“ umfasst Begegnungs- und Tagesstätten, ambulante Betreuung in der eigenen Wohnung und betreute Wohngruppen. Der Verein bietet seine Dienste in Waren und Umgebung (Müritzregion) sowie in Stavenhagen und Umgebung (Malchin, Altentreptow) an. Darüber hinaus betreibt der Verein einen Integrationsfachdienst im Arbeitsamtsbezirk Neubrandenburg und unterstützt behinderte Arbeitnehmer bei der Aufnahme, Ausübung und Sicherung einer Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Zusätzlich bietet der Verein an seinen Standorten immer wieder Projekte, Informationsveranstaltungen und Selbsthilfegruppen an, die Psychiatrieerfahrene und Angehörige unterstützen. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.wegweiser-ev.de



2. Unser Leitbild

„Wir haben uns die Aufgabe gestellt, respektvoll und in Würde Menschen, die sich uns anvertrauen, zur selbstbestimmten Lebensführung und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu befähigen.“

3. Die Tagesstätte Waren

Die Tagesstätte in Waren unterstützt seit 1994 Bürger und Bürgerinnen mit psychischen Erkrankungen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch mit seinen individuellen Wünschen, Bedürfnissen und Zielen. Die Tagesstätte ist mit ihren am Bedarf des Menschen orientierten Betreuungs- und Förderangeboten ein unerlässliches Element um den Grundsatz „ambulant vor stationär“ nachhaltig umzusetzen und zu sichern. Die Tagesstätte ist ein wichtiger Teil der sozialpsychiatrischen Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in unserer Region.

Die Einrichtung befindet sich im Wohngebiet Waren West. Mit einem kurzen Fußweg sind Ämter, Einkaufsmöglichkeiten und Ausflugsorte zur Freizeitgestaltung wie das Warener Strandbad zu erreichen. Die Altstadt und Fußgängerzone der Stadt Waren kann ebenfalls fußläufig erreicht werden.

3.1 Zielgruppe

Die Tagesstätte betreut Menschen mit psychischen Erkrankungen / seelischer Behinderung die Förderungsbedarf im Sinne des §53 SGB XII haben und

- die einen individuellen Bedarf an tagesstrukturierender Betreuung mit gezielter und geplanter Förderung haben.
- die aus einer psychiatrischen Fachklinik entlassen worden sind und im Rahmen der Nachsorge Unterstützung durch die Tagesstätte benötigen.
- deren Bedarf an Tagesstruktur und Betreuung nicht durch das private Netzwerk oder andere Hilfemöglichkeiten bedarfsgerecht gedeckt oder durch die Tagesstätte besser abgedeckt werden kann.
- die die Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht erfüllen.
- die auf Grund ihres Alters unseren Bereich der gerontopsychiatrischen Tagesstätte (für Senioren) nutzen können, sodass eine Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung vermieden oder hinausgezögert werden kann.

Bei Doppeldiagnosen in Abhängigkeitserkrankungen oder geistiger Behinderung muss die psychische Erkrankung eindeutig im Vordergrund stehen.

Nicht aufgenommen werden Menschen mit nicht therapierter oder therapieresistenter Alkohol- und/oder Drogenabhängigkeit.

3.2 Ziele und Auftrag der Tagesstätte

Unsere Arbeit ist getragen von dem Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe. Das Angebot zielt darauf ab, die individuellen Stärken, Fähigkeiten und Ressourcen zu entdecken, zu erhalten und zielgerichtet zu fördern. Durch das Nutzen der Tagesstätte sollen erkrankungsbedingte Beeinträchtigungen gemindert und die Notwendigkeit von Klinikaufhalten reduziert oder vermieden werden. Ein weiteres Ziel ist die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft herzustellen, zu fördern und zu erhalten. Das Leben in der eigenen Häuslichkeit und die Nutzung ambulanter Hilfen sollen gestärkt und stationäre Betreuungen vermieden oder verkürzt werden.

Dies soll erreicht werden durch:

- Verbesserung des Umgangs mit der psychischen Erkrankung
- Minderung der psychischen Erkrankung / Wiederherstellung der Gesundheit
- Trainieren der Fähigkeiten zur möglichst selbständigen Bewältigung der Alltagsanforderungen
- Tagesstrukturierung
- Förderung sozialer, emotionaler und kognitiver Fähigkeiten
- Hilfe und Beratung bei der Entwicklung von Lebensperspektiven
- Aufbau und Erhalt von sozialen Beziehungen
- Hilfe bei der Freizeitgestaltung
- Motivation und Unterstützung bei der Teilnahme an Angeboten im Lebensumfeld: z.B. Selbsthilfegruppen, Therapie, Kultur, Aktionen im Sozialraum, Sport, Vereine, Behörden etc. und ggf. Unterstützung bei der Kontaktaufnahme
- Individuelle Krisenintervention

3.3 Maßnahmedauer, Umfang und Kosten

Die Dauer der Maßnahme ist abhängig vom individuellen Bedarf und soll beendet werden, wenn eine weitreichende Selbständigkeit erlangt und eine Fortsetzung der Maßnahme nicht mehr erforderlich ist. Die Entscheidung über Umfang, Inhalt und Fortsetzung der Maßnahme wird in regelmäßigen Hilfeplankonferenzen vereinbart und dem individuellen Hilfebedarf angepasst. Die Tagesstätte kann von Nutzern an bis zu fünf Werktagen genutzt werden. Die Häufigkeit wird ebenfalls gemäß des individuellen Bedarfs vereinbart.

Sofern eine seelische Behinderung gemäß §53 SGB XII vorliegt werden die Kosten grundsätzlich vom zuständigen Sozialhilfeträger übernommen.

3.4 Unsere Angebote

Um die dargestellten Ziele zu erreichen bietet die Tagesstätte ein differenziertes tagesstrukturierendes Betreuungsangebot, das sich am individuellen Bedarf ausrichtet.

Bezugssystem:

Im Sinne einer klientenzentrierten individuellen Betreuung erhält jede Klientin, jeder Klient eine Bezugsperson aus dem Team. Im Bezugskontakt werden in der Regel die Ziel- und Maßnahmeplanung und der individuelle Angebotsplan erstellt. Von den Bezugsbetreuern werden regelmäßige Beratungsgespräche angeboten, die sich entweder spontan ergeben oder längerfristig vereinbart sein können. Die Gespräche dienen der Bearbeitung von individuellen Problemlagen, Inhalte können auch persönliche Themen, das psychische Befinden, Aspekte der Alltagsbewältigung und die sozialen Kontakte sein. Über jede Klientin, jeden Klienten wird eine Verlaufsdocumentation geführt und regelmäßig fortgeschrieben.

Hauswirtschaftlicher Bereich:

Ein wichtiges Element innerhalb des Tagesstättenablaufs ist das Angebot regelmäßiger täglicher Mahlzeiten. Es umfasst

- sämtliche Haushaltstätigkeiten im Küchenbereich
- eine ausgewogene Essensplanung - sowohl unter Ernährungsgesichtspunkten als auch von der Kostenseite her
- Einkauf der benötigten Produkte
- Produktinformationen, Umgang mit Lebensmitteln...
- Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten in den Kochgruppen und beim gemeinsamen Einnehmen der Mahlzeiten

In der Tagesstätte Waren wird das Mittagessen täglich frisch zubereitet. Essen und Getränke werden zum Selbstkostenpreis angeboten.

Training weiterer alltagspraktischer Fähigkeiten:

Individuell werden weitere alltagspraktische Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen erprobt und trainiert:

- Umgang mit Geld
- Hygiene / Körperpflege
- Reinigungsarbeiten z.B. durch die Übernahme kleinerer Dienste wie: Putzdienste, Wäsche waschen
- Wohnraumgestaltung
- Planung und Einhaltung von Terminen
- Vermittlung, Hinführung und Unterstützung von Kontakten zu anderen sozialen Hilfen, zu Behörden, diversen Gruppenangeboten im Sozialraum, Netzwerkarbeit

Holz- und Kreativbereich:

Im Holz- und Kreativbereich wird, je nach Zielsetzung, Einzelnen oder in der Gruppe gearbeitet. Auch gibt es Projekte, in denen mehrere Personen mit unterschiedlichen Beiträgen an einer gemeinsamen Aufgabe arbeiten.

- Holzbereich (Sägen, Schleifen, Bohren ...)
- Gestalterische Techniken (Seidenmalerei, Filzen, Weben, Flechten, Nähen...)



Bewegung und Sport:



Die Teilnehmenden können ihre Körperwahrnehmung schulen. Sie erfahren, ihren eigenen Körper mit seinen Möglichkeiten, Grenzen und Signalen wahrzunehmen. Dadurch werden psychische und physische Spannungszustände reguliert und ausgeglichen.

Musik und Entspannung:

Die Teilnehmer können hier, auf einem Instrument oder mit ihrer Stimme den Gefühlen Ausdruck geben und durch die musikalische Atmosphäre und das gemeinsame Miteinander ihre Stimmung verbessern.

Mit Entspannungsübungen wie z.B. Meditation, Qigong, Klangschalenmassage und Klangschalenmeditation... wird geübt Gedankenruhe zu erfahren und Tiefenentspannung in Körper, Geist und Seele zu finden.

Weitere Angebote:

- Hirnleistungstraining u.a. mittels Einsatz von Computern
- Erarbeitung und Anwendung von Skills
- literarische Angebote
- Ausflugsfahrten, Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen
- mehrtägige Urlaubsfahrten
- Zeitweise spezielle Angebote/Projekte (z.B. 2014-2015: Drums Alive, Smovey, Informationsveranstaltungen)



4. Modul Belastungstraining und Arbeitstherapie

Im Sinne bedarfsgerechter Hilfen, bieten wir Nutzern an, ein Belastungstraining zu absolvieren. Bei einigen Menschen erfolgt eine Stabilisierung des Gesundheitszustandes so weit, dass der Wunsch nach einer arbeitsorientierten Tätigkeit entsteht oder bereits zum Zeitpunkt der Aufnahme besteht. Für manche Menschen ist eine arbeitsorientierte Tätigkeit (Arbeitstherapie) in besonderem Maße sinnstiftend und für den Erhalt der psychischen Stabilität unverzichtbar, auch wenn eine berufliche Rehabilitation nicht angestrebt wird.

4.1 Ziele des Belastungstrainings / der Arbeitstherapie sind:

- Kennenlernen von Arbeitstätigkeiten zur beruflichen Orientierung / Neuorientierung
- Fähigkeiten und Fertigkeiten die zu einer beruflichen Rehabilitation (Umschulung, Ausbildung, Arbeit...) erforderlich sind zu erlangen.
- Aktivierung und Verbesserung der Grundanforderungen des Arbeitslebens, wie Belastbarkeit und Konzentration, Anpassungs- und Ausdauerfähigkeit, Gewöhnung an Zeitstrukturen und Selbstvertrauen
- Erlangung/Erhalt von arbeitsgerichteten Fertigkeiten und Stärkung des Selbstwertgefühls

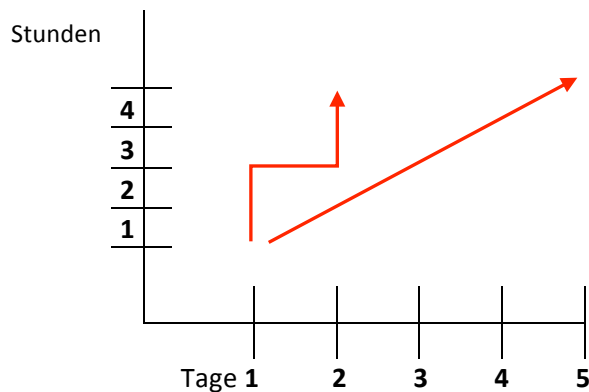
4.2 Angebote Belastungstraining und Arbeitstherapie in der Tagesstätte

Zusätzlich zu den Angeboten der Tagesstätte, wie sie vorangegangen beschrieben wurden, werden spezielle Angebote auf den Hilfebedarf und die jeweilige Zielsetzung ausgerichtet, angeboten:



Belastungserprobung

Auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten wird eine Trainings- und Beschäftigungsstruktur mit dem Ziele einer angepassten schrittweisen Belastungssteigerung vereinbart. Als Steigerung kann neben dem Inhalt, die Stundenanzahl und/oder die Tagesanzahl erhöht werden.



Die Belastungserprobung/Arbeitstherapie wird soweit wie möglich auf die vorhandenen Fähigkeiten und Kenntnisse ausgerichtet. Dieses kann u.a. in Tätigkeitsbereichen wie:

- Gartenarbeit,
- Nährarbeiten,
- der Reinigung,
- Küchen,
- Holzarbeiten,
- oder Hausmeistertätigkeiten

erfolgen.

Praktika (extern)

Bei entsprechender Leistungsfähigkeit können Praktika im Betrieb der Müritzer Garten- und Landschaftsbau gGmbH und in anderen Betrieben vermittelt und begleitet werden. Dazu werden Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen. Art und Umfang der Begleitung sind üblicher Weise die Begleitung zum 1. Praktikumstag und regelmäßige Beratungstermine am Praktikumsort. Die zeitliche Begleitung (inkl. Fahrzeit) soll den Betreuungsschlüssel von 1:5 nicht überschreiten.

Vermittlung

In Abstimmung mit dem Helfernetzwerk, helfen wir bei der Erstellung einer aussagekräftigen Bewerbung, Arbeitsplatzsuche über Internet- / Zeitungsrecherche und Kontaktherstellung / -vermittlung zu weiteren Helfern wie Jobcenter

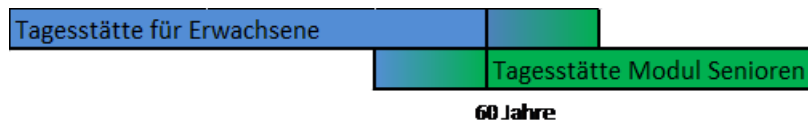
5. Modul: Abteilung für Senioren (gerontopsychiatrisch)

Durch tagesstrukturierende Angebote in unserer Tagesstätte können Senioren mit psychischen Störungen, die in der Regel in ihrer eigenen Häuslichkeit leben möchten, ihrem besonderen Bedarf entsprechend versorgt werden.

Ziel unserer Tagesstätte ist es, durch psychische und emotionale Stärkung der älteren psychisch kranken Menschen zu einer befriedigenden und funktionalen Bewältigung der psychischen Erkrankung und zum psychosozialen Wohlbefinden beizutragen.

Heimeinweisungen werden so vermieden bzw. können hinausgezögert werden.

Das Alter ist kein Alleinstellungsmerkmal für den Zugang zu unserer Abteilung für Senioren, vielmehr der Bedarf und die Erkrankung sind bestimmend.



5.1 Ziele im Bereich der gerontopsychiatrischen Tagesstätte:

- Erhalt und Förderung der kognitiven Fähigkeiten, der alltagspraktischen Fertigkeiten und körperlichen / motorischen Belastbarkeit
- Erhalt oder Wiedererlangung einer festen Tagesstruktur
- Erhalt und Stärkung der emotionalen Orientierung durch Förderung der räumlichen und sozialen Sicherheit
- Erhalt oder Verbesserung der individuellen Lebensqualität
- Erhalt der Selbstständigkeit und Autonomie
- Förderung der Aufmerksamkeit, Konzentration und Kommunikation
- Unterstützung / Motivierung bei der Nutzung altersgerechter Angebote und Versorgungssysteme
- Vermeidung von Isolation im Alter

5.2 Angebote für Senioren

Zusätzlich zu den Angeboten der Tagesstätte, wie sie vorangegangen beschrieben wurden, werden spezielle Angebote auf den Hilfebedarf für Senioren mit einer psychischen Erkrankung unterbreitet.

Die nachfolgend aufgeführten Angebote sind vor allem auf den Erhalt von motorischen, geistigen und sozioemotionalen Fähigkeiten ausgerichtet:

- Altersgerechter Sport/Gymnastik/Spaziergänge zur Verbesserung des Körpergefühls und der körperlichen Mobilität
- Zeitungsschau zur Gewährleistung der Teilhabe am öffentlichen Leben
- Ergotherapie
- gemeinsames Kochen und Backen zum Erhalt und zur Wiedererlangung von Alltagskompetenzen und zum Abbau von Ängsten
- Veranstaltungsbesuche zum Kennenlernen von Angeboten für Senioren in der Region und zur Vermeidung von Isolation
- Gesellschafts-, Interaktions-, Kommunikationsspiele
- Musikalische – und Gesangsangebote
- 10-Minuten-Aktivierung (Gedächtnisaktivierung)
- Biografiearbeit für das Langzeitgedächtnis
- Einzel- und Gruppengespräche zu Themen wie Vorsorge, Verabschiedung und Tod

5.3 Raumkonzept und Kapazität der Abteilung für Senioren

Neben den Räumen der allgemeinen Tagesstätte stehen speziell für die Abteilung der Senioren außerdem folgende Räume in einem Nebentrakt des Gebäudes zur Verfügung:

- ein Gemeinschaftsraum
- eine Küche
- 1 Büro / Umkleieraum
- Toiletten, zusätzlich Behindertentoilette



6. Lage, Raumkonzept und Kapazität

Waren liegt eingebettet in eine wunderschöne Landschaft (Mecklenburger Seenplatte), ist Heilbad und eine Hochburg für Touristen.

Die zentrale Lage im Wohngebiet Waren-West umgeben von Supermärkten, Banken, Behörden und Dienstleistungen werden den Anforderungen der Nutzer gerecht.

Für den Aufenthalt und die Betätigung stehen:



- zwei Gemeinschaftsräume,
- zwei Küchen,
- drei Werkstatträume,
- ein Gesprächsraum/Rückzugsraum,
- ein Sportraum/Ruheraum,
- ein Sanitärtrakt,
- großzügige Flure,
- Büroräume,
- ein Abstellraum und ein großer Innenhof und großzügig angelegte Außenanlagen

zur Verfügung. Die Tagesstätte befindet sich im Erdgeschoss und ist ebenfalls für Rollstuhlnutzer geeignet.

Entsprechend der Zielstellung des Einzelnen beanspruchen Betroffene psychisch kranke Menschen die Leistungen an unterschiedlich vielen Tagen, sodass eine durchschnittliche tägliche Anwesenheit von 20 Nutzern nicht überschritten wird.

7. Personelle Ausstattung

Ausgerichtet auf 20 ist unser multiprofessionelles Team entsprechend unseren Angebots-schwerpunkten mit folgendem Fachpersonal besetzt:

- staatlich anerkannter Erzieher und Systemischer Therapeut (Leiter) mit 35 Std./Woche
- eine Ergotherapeutin mit 32 Std./Woche
- eine weitere Ergotherapeutin mit 32 Std./Woche
- eine staatlich anerkannte Heilerzieherin mit 25 Std./Woche
- ein Ergotherapeut mit 32 Std./Woche
- eine Fachkraft für Sozialpsychiatrie mit 32 Std./Woche

Es wird gewährleistet, dass während der Öffnungszeiten immer eine Fachkraft anwesend ist. Das Team erhält regelmäßig Supervision und nimmt kontinuierlich an Fort- und Weiterbildungsangeboten teil.

Für den Fahrdienst beschäftigt der Verein für die Tagesstätte Waren zwei geringfügig beschäftigte Mitarbeiter.

8. Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Tagesstätte liegen an den fünf Werktagen montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr. In Ausnahmefällen, wie umfangreicheren Unternehmungen beispielsweise im Rahmen der Sonderaktivitäten, der Teilnahme an Veranstaltungen im Sozialraum u. ä. kann die reguläre Öffnungszeit ausgeweitet werden.



9. Qualitätssicherung

Der „Wegweiser“ e.V. ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband M-V e.V., im Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e.V. und in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Integrationsfirmen. Diese aktive Verbandsarbeit sichert aktuellsten Informations- und Wissensstand für die sozialpsychiatrische Arbeit.

Im Rahmen der **Strukturqualität** betrachten wir es als unsere Aufgabe, materielles Niveau und personelle Professionalität anzubieten.

Die **Prozessqualität** wird gewährleistet durch:

- Regelmäßige Hilfeplankonferenzen
- Durchführung von Helferkonferenzen
- Dokumentation der Arbeit und Zielerreichung
- Hilfeplanerstellung (Grundlage ist der in Mecklenburg-Vorpommern standardisierte integrative Behandlungs- und Rehabilitationsplan - IBRP)
- bedarfsgerechte Fortentwicklung der Konzeption und Hilfeleistungen
- Unterstützung und Förderung der Selbsthilfepotentiale
- regelmäßige Teamberatungen
- regelmäßige Supervision
- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- laufende Therapie- und Arbeitsprozessplanung
- Fort - und Weiterbildung der Mitarbeiter
- Aufbau von Kontakten zu sozialen Einrichtungen
- Mitgliedschaft und Teilnahme im Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Mitgliedschaft und Teilnahme im Gemeindepsychiatrischem Verbund Mecklenburgische Seenplatte

Individuelle Zielstellungen werden in Einzelgesprächen erarbeitet und der Verlauf der Zielerreichung ausgewertet und dokumentiert.

Die Erreichung der individuellen Zielstellungen wird die **Ergebnisqualität** ausmachen.

9.1 Mitwirkung der Nutzerinnen und Nutzer

Die Tagesstätte verpflichtet sich, ihre Nutzerinnen und Nutzer an der Planung und Gestaltung des Tagesstättenalltags zu beteiligen.

Bestandteil der Wochenstruktur sind zwei Gruppengesprächsrunden (montags und freitags), dort werden Vorschläge, Anregungen, Kritik und Wünsche zur Gestaltung des Tagesstättenalltags sowie zu Ausflügen und Sonderaktivitäten besprochen und vereinbart. Die Nutzer wirken maßgebend und mit praktischem Einsatz an der Gestaltung und Nutzung der Räumlichkeiten mit.

9.2. Jährliche Nutzerbefragung

Mit einer Nutzerbefragung wird jährlich die Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer mit ihren Mitbestimmungsmöglichkeiten, den Tagesstättenangeboten, der Betreuung, der Ausstattung etc. ermittelt.

Wir sind bestrebt, die Mitbestimmung an Tagesstättenbelangen für die Nutzerinnen und Nutzer sinnvoll auszuweiten.

Maßnahmen und Effekte der Beteiligung werden im jährlichen Tätigkeitsbericht dokumentiert.